SPRENGEL@FEINKUNST

JAQ LISBOA: HOW TO BE AN ARTIST LIKE ME

24.11.23 BIS 4.2.24

Mit „How to be an artist like me“ präsentiert Sprengel@feinkunst die erste Einzelausstellung der Künstlerin Jaq Lisboa, die 1983 in Brasilien geboren wurde und ihre Ausbildung an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig absolvierte. Mit der 2019 ins Leben gerufenen Kooperation des Sprengel Museum Hannover mit feinkunst e.V. widmet sich Sprengel@feinkunst zeitgenössischer Kunst mit Bezug zu Niedersachsen in den Räumen von feinkunst e.V.

Als Brasilianerin mit afro-indigener Herkunft sind zentrale Sujets Lisboas die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie, mit familiären sowie patriarchalen Strukturen, mit Kolonialismus sowie die eigene Migration und Rassismuserfahrungen, die sie als Person of Color sowohl in Brasilien als auch in Deutschland und weltweit gemacht hat. Diese Themen verarbeitet die im Amazonasgebiet aufgewachsene Künstlerin kritisch. Dabei legt sie sich nicht auf ein bestimmtes Medium fest, sondern beansprucht mehrere Rollen für sich, darunter Performerin, Rechercheurin, Dokumentarin und Vermittlerin. Ihre Arbeitsweise bezeichnet sie selbst als antikolonial und antirassistisch.

In der von Sprengel-Kuratorin Talia Walther konzipierten Ausstellung, die neun installative Arbeiten aus den Jahren 2016 bis 2023 zeigt, gewährt Lisboa intime Einblicke in ihre künstlerische Praxis, die auf umfangreichen Recherchen sowie persönlichen Erinnerungen und Erfahrungen beruht.

Talia Walther: „Jaq Lisboa sucht nach verlorenen Erinnerungen und vorenthaltenen Geschichten ihrer Vorfahren, nach Möglichkeiten, diese zu bewahren, vielleicht sogar danach, sie wiederzubeleben und weiterzugeben. Im künstlerischen Prozess schafft sie, wie Lisboa es selbst beschreibt, "zeitgenössische Entitäten", die den Zugang zu Gesprächen und Reflexionen über politische, soziale und ökologische Themen ermöglichen sollen. Ihr Anliegen ist, politische, soziale und ökologische Themen zu benennen und Anlässe zur Diskussion zu schaffen. Inspirationsquellen sind Texte schwarzer Autor*innen sowie brasilianische Musik“, so die Kuratorin weiter.

AUSSTELLUNGTITEL
Der Ausstellungstitel geht auf ein Manifest Lisboas zurück, dass die Künstlerin für sich selbst und ihren Kunststil im Rahmen ihrer Abschlussarbeit im Jahr 2020 verfasst hat. Das Manifest ist Teil der Ausstellung.

BIO
„My daughter, there’s no way you can be an artist if you are a black woman from the north of brazil, that is for rich white people from big urban centers like São Paulo.“
Vater der Künstlerin

In Belém, einer Großstadt im Bundesstaat Pará im Amazonasgebiet (Brasilien) geboren und aufgewachsen, beginnt Jaq Lisboa ein Medizinstudium, wechselt bald zur Architektur, bevor sie nach Deutschland zieht und ihr Architekturstudium an der Leibniz Universität Hannover abschließt. Im

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KURT-SCHWITTERS-PLATZ
30169 HANNOVER
+49 (0)511 168 43924
presse.smh@hannover-stadt.de
www.sprengel-museum.de/presse

Anschluss studiert Lisboa Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei Donna Kukama und Francis Scholz. 2020 macht sie ihren Abschluss in Freier Kunst.

PRESSEBEGEHUNG DO 23.11.23, 11.00 Uhr bei feinkunst e.V. Roscherstraße 5 30161 Hannover **Es sprechen** Oliver Rohde Vorstand feinkunst e.V. Reinhard Spieler Direktor Sprengel Museum Hannover Talia Walther Kuratorin der Ausstellung Jaq Lisboa ist anwesend. **KONTAKT PRESSESTELLE** Judith Hartstang T +49 511 168-439 24 Judith.Hartstang@hannover-stadt.de	**ERÖFFNUNG** FR 24.11.23, 19.00 Uhr bei feinkunst e.V. Roscherstraße 5 30161 Hannover **Es sprechen** Oliver Rohde Vorstand feinkunst e.V. Reinhard Spieler Direktor Sprengel Museum Hannover Talia Walther Kuratorin der Ausstellung **LAUFZEIT** 25.11.23 BIS 4.2.24 **IN KOOPERATION MIT UND BEI** feinkunst e.V.

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KURT-SCHWITTERS-PLATZ
30169 HANNOVER
+49 (0)511 168 43924
presse.smh@hannover-stadt.de
www.sprengel-museum.de/presse

BILDUNTERSCHRIFTEN UND CREDITLINES

23.11.23

SPRENGEL@FEINKUNST

JAQ LISBOA: HOW TO BE AN ARTIST LIKE ME

25.11.23 BIS 4.2.24

Alle Pressefotos und -informationen finden Sie als Download im Pressebereich unserer Homepage unter / All press images and information are available for download in the press section of our website at
http://www.sprengel-museum.de/presse

Das Passwort für den Zugang zum Download-Bereich lautet
The password for access to the download area is
SprengelPresse2020

FÜR ALLE VERÖFFENTLICHUNGEN
Die Pressebilder sind ausschließlich frei zur Berichterstattung über die Ausstellung. Die Abbildungen sollen in Farbe abgedruckt und dürfen nicht manipuliert werden. Veröffentlichung nur unter Angabe der vollständigen Bildunterschrift. Alle Rechte vorbehalten. Copyright- und Courtesy-Nennung obligatorisch.

FOR ALL PUBLICATIONS
The press photos are intended for press reports on the exhibition only. They should be printed in colour and may not be cropped or manipulated. Full titles have to be mentioned. All rights reserved. Copyright and courtesy references are obligatory.

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KURT-SCHWITTERS-PLATZ
30169 HANNOVER
+49 (0)511 168 43924
presse.smh@hannover-stadt.de
www.sprengel-museum.de/presse

01 Filmstill
Jaq Lisboa
Incentivora, 2023
Videoperformance
© Jaq Lisboa

02 Filmstill
Jaq Lisboa
Incentivora, 2023
Videoperformance
© Jaq Lisboa

03 Filmstill
Jaq Lisboa
Incentivora, 2023
Videoperformance
© Jaq Lisboa

04 Filmstill
Jaq Lisboa
Incentivora, 2023
Videoperformance
© Jaq Lisboa

05
Jaq Lisboa
Manifestacoes, 2020
Performance-Ritual und Installation
© Mercedes Wagner

06
Jaq Lisboa
Manifestacoes, 2020
Performance-Ritual und Installation
© Mercedes Wagner

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER
KURT-SCHWITTERS-PLATZ
30169 HANNOVER

+49 (0)511 168 43924
presse.smh@hannover-stadt.de
www.sprengel-museum.de/presse